

ABAT NIMMT BEI GREEN NUDGING TEIL

Leitplanken statt Regeln

„Als Unternehmen setzen wir viel auf Eigenverantwortung der Kolleg*innen“, berichtet Nils Giesen, Nachhaltigkeitsexperte beim Softwaredienstleister abat. „Statt Regeln geben wir eher Leitplanken zur Orientierung vor.“ Dieser Philosophie folgt auch das Projekt „Green Nudging“ der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens, das Mitarbeitenden durch kleine Anstupsler im Arbeitsalltag klimafreundliches Handeln erleichtern soll. „Wir fanden das Projekt sehr spannend, auch um Erfahrungen für andere Bereiche zu sammeln.“

Welche Maßnahmen für den Klimaschutz passen könnten, hat sich das Green-Nudging-Team bei abat überlegt. „Das war ein Querschnitt durch die Belegschaft, mit Mitarbeitenden aus allen Bereichen – vom Studierenden bis zur Geschäftsführung“, so Giesen. Dabei war Kreativität gefragt. „Viele Energiespar-Klassiker hatten wir schon eingeführt – wie Bewegungsmelder, die das Licht abschalten oder eine Erinnerung, die Computer herunterzufahren.“

Doch bei der Müllreduzierung war noch Luft: „Einwegverpackungen für Essen haben für viel Abfall gesorgt. Deswegen haben wir Mehrwegbehälter zur Verfügung gestellt und gezeigt, welche Restaurants bereit sind,

sie mit ihren Speisen zu befüllen.“ Der zweite Nudge hat gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen, indem er nicht nur den Klimaschutz, sondern auch die Gesundheit der Mitarbeitenden fördert. Die sollten nämlich dazu gebracht werden, häufiger die Treppe, anstelle des Aufzugs zu nutzen. „Unsere Kolleg*innen sitzen viel vor dem Rechner, da ist es gut, sich zwischendurch ein bisschen zu bewegen“, meint Giesen.

So konnten die Beschäftigten aus einer Truhe am Fuß der Treppe bei jedem Gang nach oben Glasperlen mitnehmen und diese in Behälter werfen, um über wechselnde Fragen abzustimmen – zum Beispiel, ob Werder Bremen gegen Hertha BSC gewinnt. „Die Kolleg*innen haben das richtig gut angenommen und sind dann für jeden Kleinkram die Treppe gegangen, damit sie abstimmen konnten“, so Giesen.

Auf den guten Erfahrungen aus der Pilotphase des Projekts will Giesen aufbauen: „Wir wollen die Nudges bei uns im Haus fortführen und im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberatung bei Kunden einsetzen.“ Denn die Nachfrage nach dieser Leistung des Unternehmens steige stetig an, berichtet Giesen: „Das Thema hat auf jeden Fall Zuwachs.“



Ein Projekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages